# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

(RAWLS, *EINE THEORIE DER GERECHTIGKEIT*, 1975, S. 81; HÖFFE, *GERECHTIGKEIT, EINE PHILOSOPHISCHE EINFÜHRUNG*, 6. AUFL., 2021, S. 67)

- **John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit**
  - Zielstellung und gedanklicher Ausgangspunkt: Der Urzustand
    - Schleier des Nichtwissens
    - Vernünftig und neidfrei
    - Konsens über Grundgüter
  - Die Grundprinzipien:
    - „1. Jedermann hat gleiches Recht auf das umfangreichste Gesamtsystem gleicher Grundfreiheiten, das für alle möglich ist.
    - 2. Soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten sind so zu gestalten, dass (a) vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie zu jedermanns Vorteil dienen [also auch die am wenigsten Begünstigten aus einer Ungleichheit noch einen Vorteil haben, mithin besser stehen als zuvor], und (b) sie mit Positionen und Ämtern verbunden sind, die jedem offen stehen.“
    - Es besteht nach den Überlegungen Rawls ein Vorrang (lexikalische Ordnung) des ersten Prinzips vor dem zweiten sowie ein Vorrang des Prinzips fairer Chancengleichheit (b) vor dem Differenzprinzip (a).

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

- **John Rawls: Eine Theorie der Gerechtigkeit**
  - Abgrenzung von Robert Nozick
  - Abgrenzung zum Utilitarismus

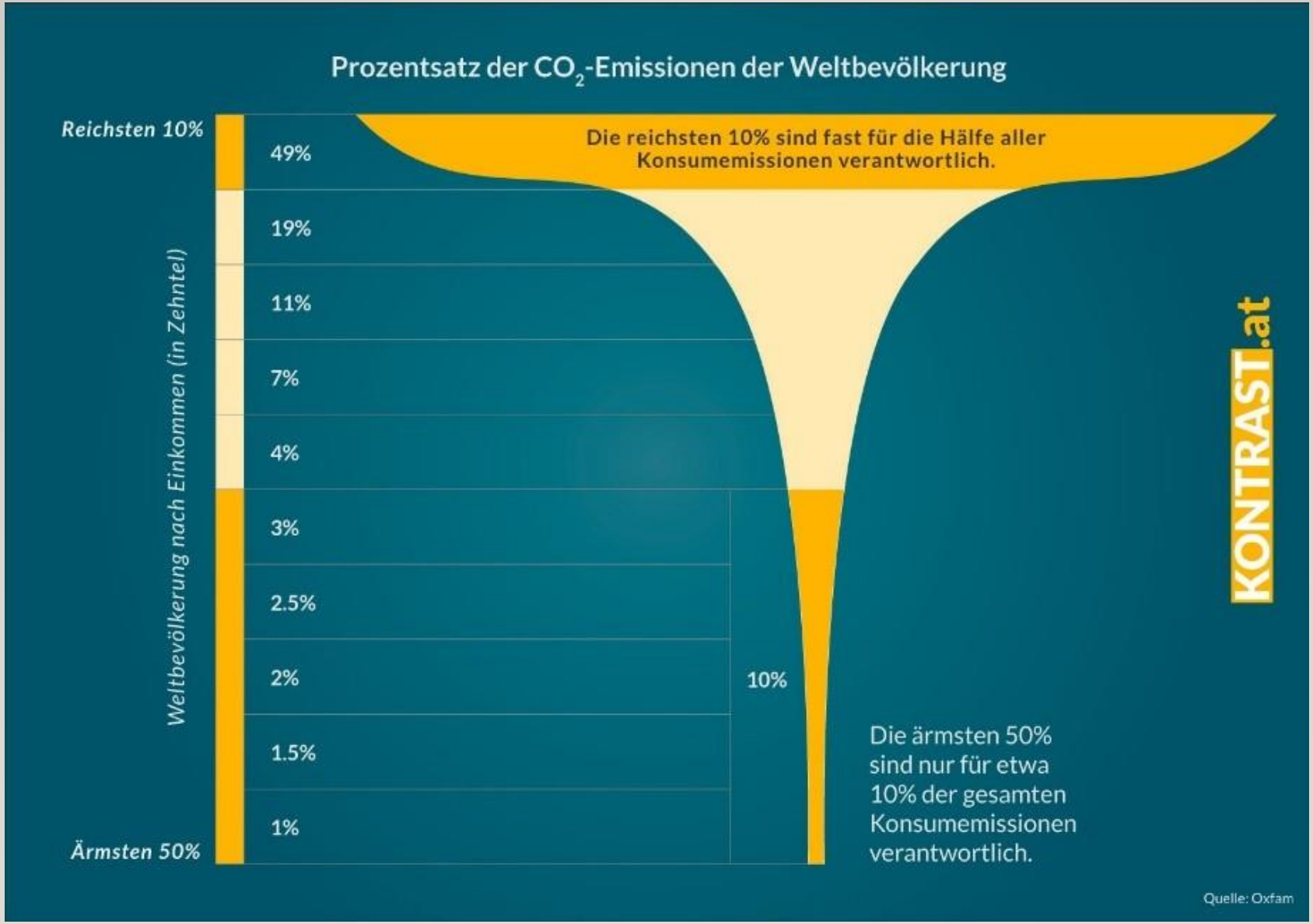
- **Kommunitarismus**
  - Stellung des Staates
  - Konkrete anstelle abstrakter Herangehensweise
  - Gemeinschaft vs. Individuum
  - Relevanz des Wertesystems für die konkrete Rechtspraxis
  - Der Ansatz von MacIntyre – Aristoteles' Tugendlehre

# THEORIEN DER GERECHTIGKEIT

- **Amartya Sen: Globale Gerechtigkeit und Entwicklungspolitik**
  - Ansatz der Verwirklichungschancen
  - Gerechtigkeit partikular oder global

- **Grundbedingungen der Gerechtigkeit – mehr Weg als Ziel**
  - Verteilungsgerechtigkeit
  - Tauschgerechtigkeit
  - Gleichbehandlungsgrundsatz
  - Gleichberechtigung, verstanden als Verzicht auf Diskriminierung,
  - Chancengleichheit, insbesondere gleicher Zugang zu öffentlichen Ämtern
  - Verbürgung bestimmter Grundfreiheiten (Menschenrechte, Grundrechte)
  - Minderheitenschutz
  - Soziale Gerechtigkeit
  - Globale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit oder allgemein: **Naturgerechtigkeit**
  - Generationengerechtigkeit
  - Verfahrensgerechtigkeit, d. h. ein Rechtssystem mit ausgewogenen Gesetzen, Zugang zur Überprüfung privater wie öffentlich-rechtlicher Akte

III




**Die Lösung der internationalen Klimapolitik: Emissionshandel auf Basis des Kyoto-Protokolls, in Kraft seit 2005**

**Geldpolitik und Verteilungsgerechtigkeit**

# ESG-KRITERIEN

## Wofür steht ESG?

### E....

- Klimaschutz / Klimawandel
- Natürliche Ressourcen schonen
- Vermeidung von Verschmutzung und Abfall
- Entsorgung
- Recycling

**ENVIRONMENTAL**

### S....

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Lohn- und Chancengerechtigkeit
- Produktqualität
- Produktsicherheit
- Datenschutz und -sicherheit
- Stakeholdermanagement

**SOCIAL**

### G....

- Intakte Unternehmensführung
- Ethisches Unternehmensverhalten
- Anti-Korruption
- Nachhaltigkeitsreporting

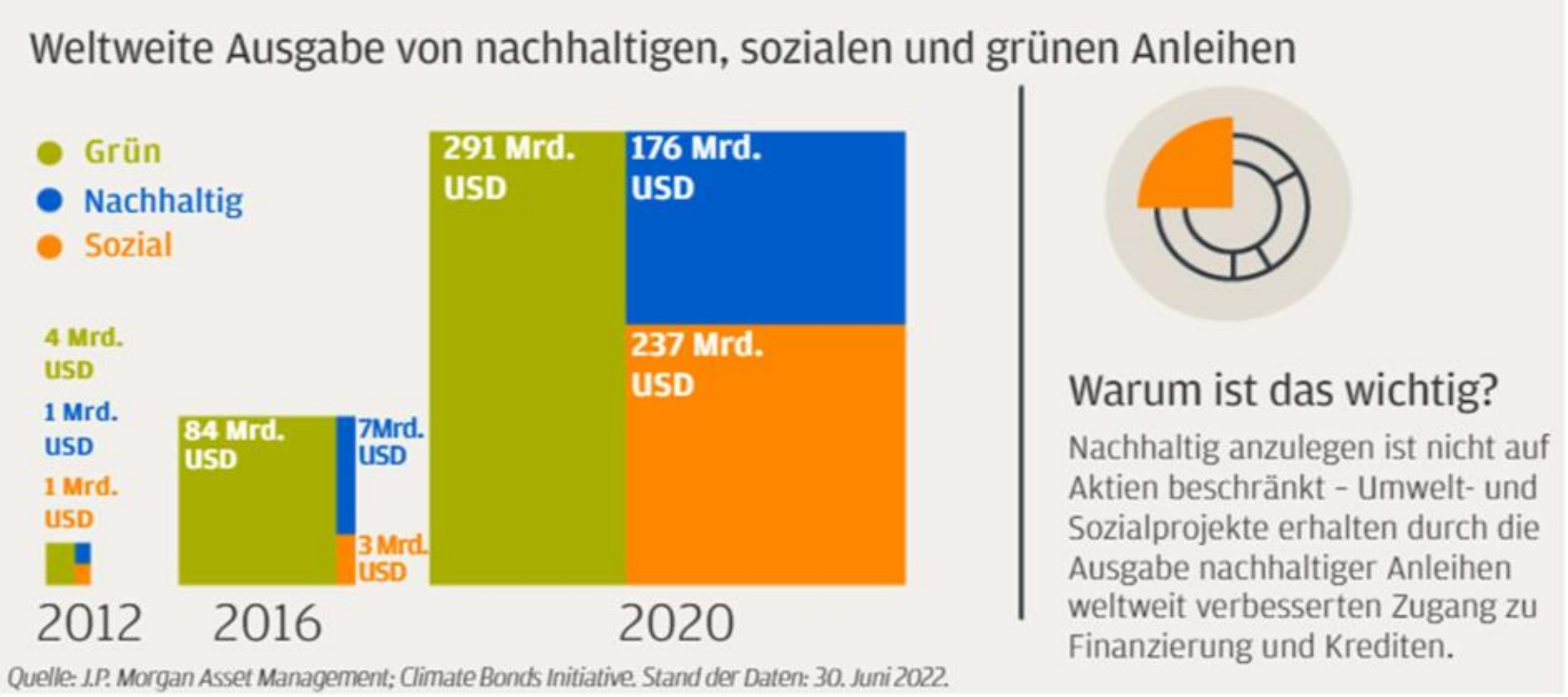
**GOVERNANCE**

# VERORDNUNG (EU) 2020/852 (TAXONOMIE-VERORDNUNG) 18.06.2020

- 2020 verabschiedete die Europäische Kommission als Bestandteil des **Aktionsplans zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum** die EU-Taxonomie-Verordnung. Der Aktionsplan soll Kapitalflüsse in ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten lenken.
- Seit dem Jahr 2022 greift die Verordnung als zentraler Baustein im Rahmen des **Green Deals** der EU und legt verbindliche Standards für nachhaltiges Wirtschaften fest. Die Definitionen und klaren Anforderungen des Regelwerks der EU-Taxonomie an Unternehmen, Banken und deren Kapitalmarktprodukte, was als nachhaltig klassifiziert gilt, lässt Investoren nun unterscheiden, wer zukunftsfähig aufgestellt ist und wer nicht.
- Die **Offenlegungspflichten zum nachhaltigen Wirtschaften werden nach und nach alle Unternehmen erfassen**, da jeder am Wirtschaftsleben Teilhabende Teil der Anforderungskette wird. So soll ein klimafreundlicher Umbau der Wirtschaftsaktivität sämtlicher Akteure in der EU befördert werden und z.B. **bis zum Jahr 2050 Europa klimaneutral** werden. Bereits bis 2030 soll mit dem EU-Maßnahmenpaket **Fit for 55** der Ausstoß an Treibhausgasen um 55 Prozent gesenkt werden.
- Den Kreditinstituten kommt dabei eine besondere Rolle zu, da die EU über die Finanzmarktakteure ihre Vorstellungen aktiv befördern will. Bei Finanzierungen spielen Taxonomie-Erwägungen künftig eine wichtige Rolle, da nicht nur kapitalmarktorientierte Emissionshäuser offenlegen müssen, welche Unternehmen sie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in welcher Form finanzieren.

# EU-REGELWERKE IM ESG-KONTEXT

- **<u>seit 2020</u>:** **Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomieverordnung)**
- **<u>seit 2023:</u>** **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**
- **<u>ab 2025</u>:** **Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD (Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichtserstattung)**



# CORPORATE SUSTAINABILITY REPORTING DIRECTIVE, CSRD

- **Mit der CSRD werden bestehende Regeln zur nicht-finanziellen Berichterstattung erheblich erweitert. Alle an einem EU-regulierten Markt notierten Unternehmen (mit Ausnahme von Kleinstunternehmen) sind von der neuen Berichtspflicht erfasst. Zudem sind alle nicht kapitalmarkt-orientierten Betriebe von der CSRD erfasst, wenn sie zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:**
  - **Bilanzsumme > 20 Mio. Euro**
  - **Nettoumsatzerlöse > 40 Mio. Euro**
  - **Zahl der Beschäftigten ab 250**
- **Schätzungsweise wären damit rund 50.000 Unternehmen in der EU betroffen, davon etwa 15.000 in Deutschland.**
- **Unternehmen sollen berichten über:**
  - **Umweltschutz**
  - **Soziale Verantwortung und Umgang mit Mitarbeitern**
  - **Anti-Korruption und Bestechung**
  - **Diversität in Unternehmensvorständen**

# GERECHTIGKEIT IM KONTEXT
## UMWELTSCHUTZ BZW. -ZERSTÖRUNG, REALWIRTSCHAFT UND FINANZWIRTSCHAFT

***Öffentliche Anhörung des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung am 21. September 2022***

**„Schutz von Wald, Biodiversität und Rechten indigener Völker am Beispiel des Amazonas- und Kongobeckens“**

***Stellungnahme von Jutta Kill****

**Deutscher Bundestag**
Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Ausschussdrucksache
20(19)93
Öffentliche Anhörung 21.09.2022

- **Naturgerechtigkeit – Wie kann der Weg dorthin gestaltet werden?**
  - **Hartmann, *Grüner Landraub – Wie Indige und KleinbäuerInnen für Klima- und Naturschutz vertrieben werden*, in: isw Report Nr. 131, Dezember 2022, S. 9 ff.:**
  - rund 130 Millionen Naturschutzflüchtlinge in den letzten 100 Jahren
  - Wo indigene Völker das Land bewirtschaften, funktioniert Natur- und Artenschutz besser als in Schutzgebieten.
  - Die Idee der modernen Finanzwirtschaft ist die Finanzialisierung der Natur: „[Die] Bundesregierung [hat] zwischen 2005 und 2012 jährlich […] Emissionsrechte kostenlos an die Industrie verteilt, damit diese **nicht real Emissionen einsparen muss**, sondern sie mit dem Zertifikathandel ‚kompensieren‘ kann. Und das ist das Problem: Kompensation ist an die Zerstörung von Natur und Klima gekoppelt. Doch die Verschmutzer werden nicht bestraft, sie können sich stattdessen ihr ‚Recht‘ auf Zerstörung kaufen.“
  - „Die Untersuchung ‚Common Ground. Securing Land Rights and Safguarding the Earth’, die von Oxfam und der International Land Coalition veröffentlicht wurde, schätzt, dass bis zu 2,5 Milliarden Menschen von indigenem und gemeinschaftlich genutztem Land abhängig sind. Dieses würde die Hälfte des Landes der Erde ausmachen. Aber nur für etwa ein Fünftel davon hätten diese Menschen verbriefte Landrechte. Der Großteil der Fläche, auf und von der sie leben, ist [rechtlich] ungeschützt und damit gefährdet durch Landraub.“
  - „Privatisierung von Natur [bedeutet beispielhaft]: In Indonesien werden 70 Prozent der Wälder und des Agrarlandes von Konzernen kontrolliert, Nationalparks und Wälder, die für die Restaurierung vorgesehen sind, bilden fast den ganzen Rest. Demgegenüber stehen etwa 50 Millionen Indigene, die von den Wäldern abhängig sind, und 50 Millionen landlose Kleinbauern.“

Kathrin Hartmann
Journalistin

REPORTAGE

**Mit grüner Gewalt**

Im Globalen Süden werden Indigene und Bäuer*innen bei der Einrichtung von Schutzgebieten vertrieben und drangsaliert. Ein Festungsnaturschutz spielt Menschen und Natur gegeneinander aus. Eine Reportage von Kathrin Hartmann aus Indonesien.

**Jutta Kill**
*Biologin und Autorin*

Zusammenfassung

# FRAGEN ZUM GREEN DEAL, DEM EMISSIONSHANDEL UND DEN ESG-KRITERIEN IM KONTEXT GERECHTIGKEIT

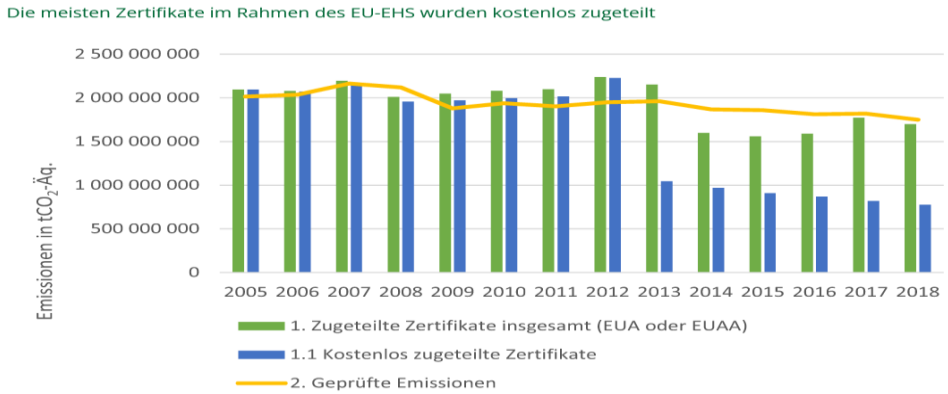
- **Was genau bedeutet „klimaneutral“ in der konkreten Umsetzung?**
- **Werden Emissionen in der Regel real gesenkt oder durch Emissionshandel kompensiert?**
- **Wie werden Emissionen gesenkt? Und was bedeutet „durch Emissionshandel kompensiert“?**
- **Geht mit den Stichworten der Unternehmen und der aktuellen Politik der westlichen Industrieländer**
  - ***„klimaneutral“ bzw. „CO2-neutral“***
  - ***„Green Deal“***
  - ***„Fit for 55“***
  - ***„nachhaltiges Wachstum“***

  **eine <u>Reduktion des Rohstoffverbrauchs</u> einher?**
- **Welche Folgen hat die Umsetzung der westlichen Politik der Klimaneutralität? Hat dies insbesondere Auswirkungen auf die Menschen und die Umwelt in anderen Teilen der Welt, bspw. in Teilen von Südamerika, Afrika, Südostasien oder anderen Teilen der südlichen Hemisphäre?**

# POLITIK & RECHT – LOBBYISMUS – NATURSCHUTZ – GERECHTIGKEIT

- **Parameter**, die in konkreten Fällen des Emissionshandels zu **einer offensichtlichen Ungerechtigkeit** führen:
  - Idee der **Finanzialisierung** der Natur im Kapitalismuskontext: Aus dem „Nichts“ wird Geld = Einfluss geschaffen > **Kostenlose Emissionsrechte** werden bis 2030/34 an die Industrie verteilt > Folglich ist die **reale Absenkung von Emission wirtschaftlich unattraktiv** und Waldaufforstung anderenorts = im globalen Süden notwendig, was aber in der konkreten Umsetzung nicht nur in Einzelfällen mit katastrophalen Folgen für die dortigen Menschen und Wälder verbunden ist. **(bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Natur Spekulationsobjekt mit Zukunft)**

- Jahrhundertelang funktionierender Naturschutz durch indigene Völker und Kleinbauern wird zugunsten **eines industrialisierten Naturschutzes** (Nationalparks und Aufforstungswälder) mit schlechteren Ergebnissen für Flora und Fauna verdrängt.
- **Eukalyptusbaum-Monokulturen**, in deren Folge nach etwa 30 Jahren anstelle früherer Regenwälder dort Wüsten entstehen werden.
- **Indigene Völker und Kleinbauern werden zu Millionen und oft mit Gewalt vertrieben** und ihrer Lebensgrundlagen beraubt.
- Die westliche Welt, von der diese Wirkung infolge des Emissionshandels ausgeht, reduziert weder nennenswert Emissionen und erst recht nicht den Rohstoffverbrauch > Die Naturzerstörung wird infolgedessen nicht vermindert, sondern ausgeweitet, einhergehend mit dem Phänomen des Landraubs (Land Grabbing) zugunsten von Konzernen = **Privatisierung der Natur**.



# DIE FINANZIALISIERUNG DER NATUR

arte

Klimaschutz durch
Konzerne
mittels Emissionshandel:

**Alter Kolonialismus
im neuen Gewand?**

Von **Tin Fischer** und **Hannah Knuth**

18. Januar 2023

theguardian.com

## Revealed: more than 90% of rainforest carbon offsets by biggest certifier are worthless, analysis shows

*Patrick Greenfield*

14–18 Minuten

The forest carbon offsets approved by the world's leading certifier and used by Disney, Shell, Gucci and other big corporations are largely worthless and could make global heating worse, according to a new investigation.

The Guardian

# POLITIK & RECHT – LOBBYISMUS – NATURSCHUTZ – GERECHTIGKEIT

- Möglichkeiten für einen **Weg der Gerechtigkeit**:
  - An allererster Stelle steht: **überhaupt ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, Dinge grundlegend zu hinterfragen.** Im Kontext Klima paradigmatisch: „Was genau bedeutet im konkreten Fall klimaneutral?“
  - Beispiel im Kontext des politischen Ziels „Klimaneutralität“ – Rechtliche Anerkennung von Emissions-Ausgleichszahlungen und Genehmigung von Industrieanlagen vor allem nach folgenden **zwei Parametern**:
    - Anstelle von Eukalyptusbäumen müssen andere Baumarten und vor allem keine Monokulturen gepflanzt werden, um den Wald nicht nach rund 30 Jahren in eine Wüste zu verwandeln. Alternativen bieten zB Formen der Agroforstwirtschaft, auch im Kontext des Anbaus von Kakao, Palmöl etc.
    - Die Menschenrechte der Indigenen und Kleinbauern müssen geschützt werden (Schutz vor Landraub, keine Vertreibung).

# ABGLEICH DER GERECHTIGKEITSKONZEPTE AM BEISPIEL EMISSIONSHANDEL

| Gerechtigkeitskonzept | | Emissionshandel in der aktuellen Umsetzung: gerecht | | Emissionshandel in der aktuellen Umsetzung: ungerecht |
|---|---|---|---|---|
| **Eudaimonismus** | | **(+)** Die Tugenden führen im eigenen Umfeld zu guten Handlungen. Das Konzept hat primär das eigene Handeln im Blick. | | **(-)** Die Problematik von Auswirkungen im weiteren Umfeld infolge von Handlungen anderer Menschen steht nicht im Fokus dieses Konzepts. |
| **Legalismus** | | **(+)** Die Gesetze zum Emissionshandel werden umgesetzt. | | **(-)** Die Vertreibung Indigener zB in Südamerika beruht auf gesetzlicher Grundlage. |
| **Hedonismus/Utilitarismus** | | **(+)** Für die Industriestaaten ist die Umsetzung vorteilhaft und nutzt einer deutlichen Mehrheit. | | **(-)** Zumindest der Anzahl der betroffenen Menschen nach überwiegen die Nachteile nicht die Vorteile. |
| **Kants kategorischer Imperativ** | | | | |
| **Rawls Theorie der Gerechtigkeit** | | | | |
| **Kommunitarismus** | | | | |
| **Sen: Globale Gerechtigkeit und Entwicklungspolitik** | | | | |

# Weitere Beispiele entsprechend dem Emissionshandel: Kakao, Glyphosat, Bergbau

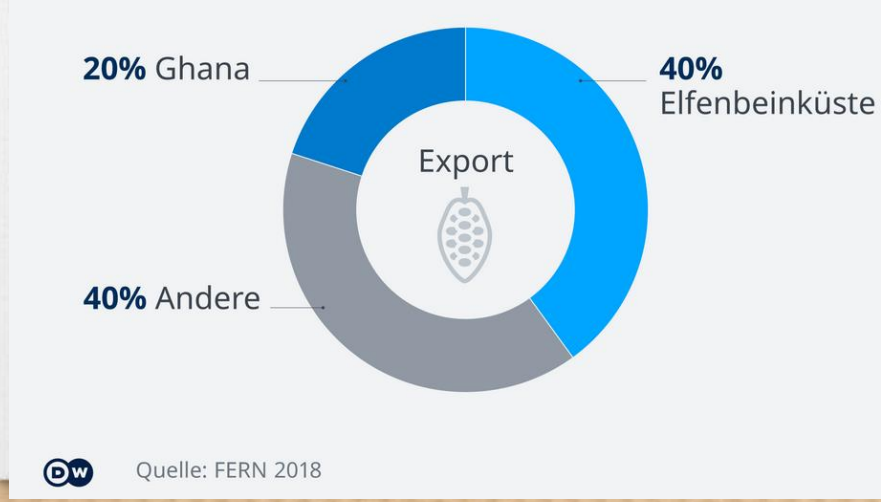
*… als mutmaßliche Auswirkungen des Finanzmarkt-Kapitalismus*

- **Kakao**: Massenweise Kakaoproduktion, mit der Folge gravierender Naturzerstörung
- **Glyphosat**: Massenweise Verwendung von Glyphosat seit den 70er Jahren, gravierende Zerstörung der Pflanzen- und Insektenwelt sowie deutlicher Anstieg der Krebsrate (bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Tote Tiere, kranke Menschen - durch Glyphosat)
- **Uranabbau**: (bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Niger: Uran und die Folgen)
  - Massenweiser Abbau von Uran in afrikanischen Bergwerken, gravierender Anstieg der Raten an Krebserkrankungen, Fehlgeburten, Missgeburten und zahlreichen weiteren Krankheiten infolge der Strahlenverseuchung
- **Kobaltabbau**: (bsph. s. Artikel DW 10.08.2020)
  - menschenrechtswidrige Arbeitsbedingungen und Naturzerstörung, bspw. Vergiftung des Grundwassers
- **Emissionshandel**: (bsph. zur thematischen Einführung: ARTE Doku | Natur Spekulationsobjekt mit Zukunft)
  - Geldmengenvermehrung infolge **kostenloser Zuteilung der Zertifikate** an die Industriekonzerne
  - **Eukalyptusbaum-Monokulturen**, in deren Folge nach etwa 30 Jahren anstelle früherer Regenwälder dort Wüsten entstehen werden.
  - **Indigene Völker und Kleinbauern werden zu Millionen und oft mit Gewalt vertrieben** und ihrer Lebensgrundlagen beraubt.
  - Die **Finanzialisierung der Natur**: Die westliche Welt, von der diese Wirkung infolge des Emissionshandels ausgeht, reduziert weder nennenswert Emissionen und erst recht nicht den Rohstoffverbrauch > Die Naturzerstörung wird infolgedessen nicht vermindert, sondern ausgeweitet, einhergehend mit dem Phänomen des Landraubs (Land Grabbing) zugunsten von Konzernen = **Privatisierung der Natur**.

# Co-Chefin des Club of Rome über Europa: „Ich nenne das neokolonial“

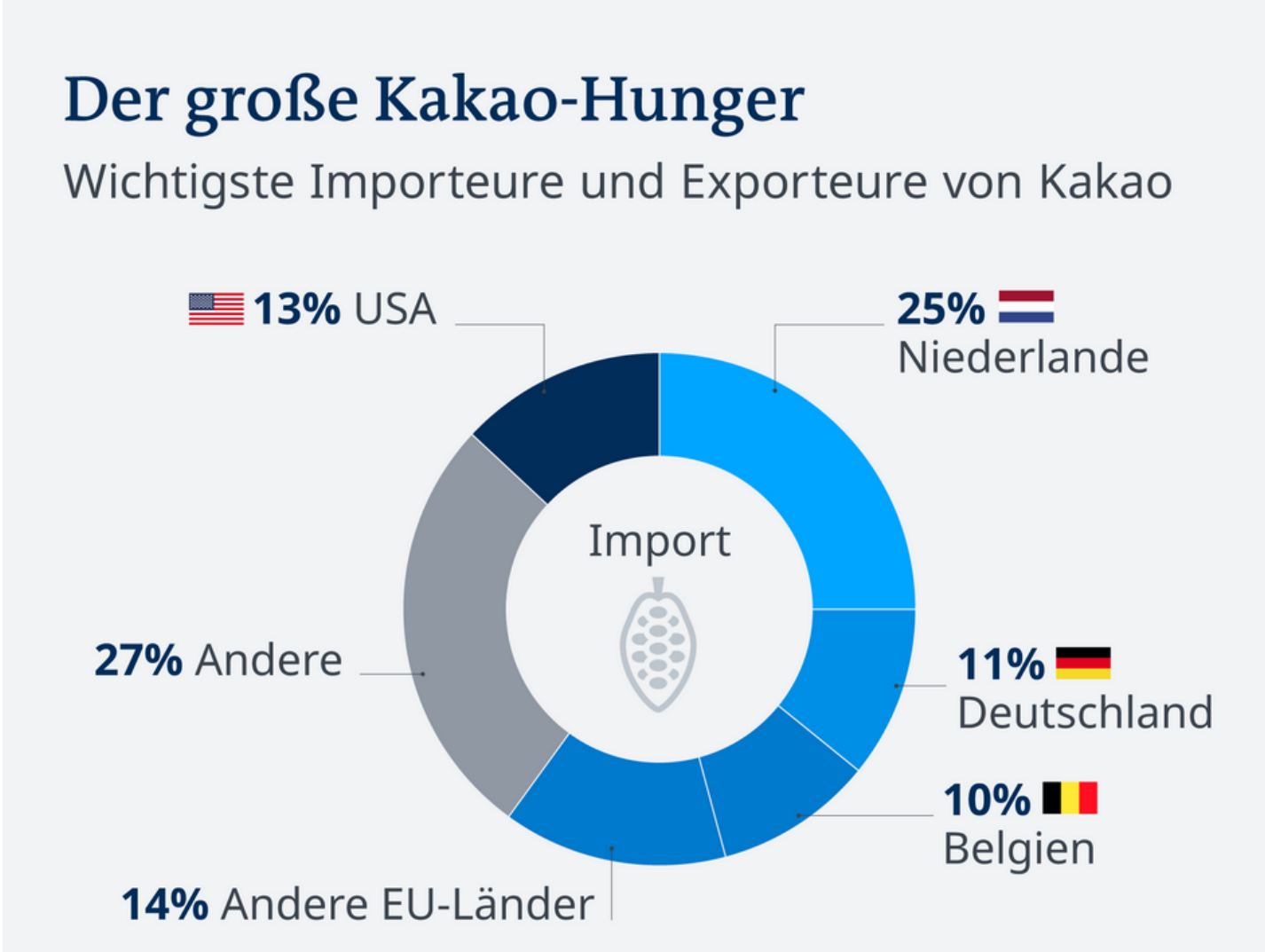
Mamphela Ramphele ist die Vorsitzende des Club of Rome. Sie kritisiert, dass der Green Deal der Europäer koloniale Strukturen nicht aufbricht.

Robert Habeck traf im Dezember Tom Alweendo, den Bergbauminister von Namibia, in Windhuk




## Schokoladenhunger der Industrienationen zerstört den Wald

Auf gerade einmal 7 Cent belaufen sich derzeit die Kosten für den Kakao in einer Tafel Vollmilchschokolade. Davon kämen vier bis fünf Cent bei den Kakaobauern in Westafrika an, rechnet Huetz-Adams im DW Interview vor.



Top-Themen | WiWo › Unternehmen › Industrie › BMW: Das Kobaltproblem legt die Lebenslügen der deutschen Wirtschaft offen

ZWEIFELHAFTE ROHSTOFFQUELLEN

# BMWs Kobaltproblem legt die Lebenslügen der deutschen Wirtschaft offen

Kommentar von Konrad Fischer
13. November 2023 , aktualisiert 14. November 2023, 12:45 Uhr

Kobalt aus dem Kongo ist extrem umstritten, deshalb setzt BMW auf Marokko. Doch auch hier gibt es nun Probleme.
Bild: Getty Images

**BMWs Problem mit Kobaltminen in Marokko ist nur der Anfang. Bald werden sich die ersten Konzerne wegen des Lieferkettengesetzes vor Gericht verantworten müssen. Sie stehen dort aber nur stellvertretend. Ein Kommentar.**

Ungleiche Verteilung von Vermögen

# Superreichtum verbieten

Onkel Dagobert würde das nicht gefallen: Der Philosoph Christian Neuhäuser fordert, hohe Vermögensungleichheit zu verhindern. © imago images / Steinach

29:49 Minuten

# Politik & Recht – Lobbyismus & Gerechtigkeit

- **öffentlich-private Partnerschaften im nationalen Bereich**: seit rund 30 Jahren in Deutschland
- **öffentlich-private Partnerschaften im internationalen Bereich:**
  - Kooperationsvertrag zwischen den Vereinigten Nationen und dem WEF v. 13.06.2019
- **Einfluss der Wirtschaft auf die Politik:**
  - 25.000 Lobbyisten allein in Brüssel, mit einem Jahresbudget von 1,5 Milliarden Euro
  - privatwirtschaftliche Finanzierung staatlicher Institutionen, etwa der weltweiten Arzneimittelbehörden, wie EMA oder FDA, prominent auch die WHO, die ebenfalls überwiegend privatwirtschaftlich finanziert wird und damit dem Einfluss der Kapitalgeber unterliegt
- **Einfluss der Finanzwirtschaft auf die Realwirtschaft:**
  - Black Rock beispielhaft als größter Vermögensverwalter ist an praktisch allen Großunternehmen der Welt beteiligt und nimmt massiv Einfluss auf diese Unternehmen und steht mit allen wichtigen Politikern und Zentralbank-Bankern der Welt in engem Kontakt
- **Zunehmende globale Ungleichheit, Oxfam:**
  - „An der Spitze der Vermögenverteilung stehen 2.153 Personen, die jeweils über mehr als eine Milliarde US-Dollar Privatvermögen verfügen. Gemeinsam gehört ihnen mehr Vermögen als den unteren 60 Prozent der Weltbevölkerung."
  - „Seit März 2020 ist das Vermögen der aktuell 2.755 Milliardär*innen um fünf Billionen US-Dollar gestiegen, von 8,6 auf 13,8 Billionen. Sie haben ihr Vermögen damit während der Pandemie stärker vermehrt als in den gesamten vierzehn Jahren zuvor. […] Während das weltweite Vermögen zwischen 2019 und 2021 Schätzungen zufolge nur um ein Prozent angewachsen ist, konnten die reichsten 0,001 Prozent (das sind rund 55.000 Menschen) ihres um 14 Prozent mehren. An der obersten Spitze, der Welt der Milliardär*innen, stieg das Vermögen im selben Zeitraum sogar um mehr als 50 Prozent."

- **Aufstieg aus der platonischen Höhle:**
  - Dinge grundlegend hinterfragen
  - Konkrete Verbesserungen: zB in Aufforstungsgebieten keine Eukalyptusbaum-Monokulturen + Menschenrechte schützen
  - Optimistisch bleiben